



MORNING LIGHT

„unterstützte 8 Jahre lang Debopam Ashram“

**A/B: Projektstatus nach 8 Jahren, d.h. von 2006 bis 2012, bzw bis 31.3.2013
Ab 1.6.2013 wird Debopam Ashram (DA), Nähe Kalkutta in Indien auf eigenen
Wunsch selbständig, d.h. finanziell unabhängig von Morning Light (ML) geführt.**

Die wichtigsten, abgeschlossenen Projekte bei DA; mittels einmaliger Zahlung durch ML für:

1. Finanzierungspaket (2006):

- ☐ Erweiterung, bzw. den teilweisen Ersatz der ungenügenden medizinischen Ausrüstung für erste Hilfe. (1.FP./2006)
- ☐ Anschaffung therapeutischer Mittel, inkl. Lernspielzeug. (1.FP./2006)
- ☐ Geräte für Brandschutz. (1.FP./2006)
- ☐ Gebrauchtes Transport-Fahrzeug für Behinderte (Minibus). (1.FP./2006)
- ☐ Gebäude-Renovationen (Klassenzimmer). (1.FP./2006)

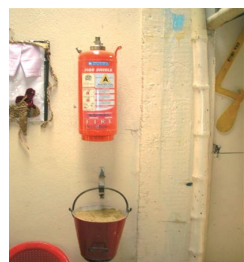
2. Finanzierungspaket (2007):

- ☐ Ausbildung von 6 Praktikanten zu Therapeuten für schwerbehinderte Kinder in entlegenen Dörfern. (1.FP./2007/G.I.)
- ☐ Bau eines kleinen medizinischen Zentrums für die einfache Grundversorgung der behinderten Kinder und deren Angehörigen. (2.FP./2007/S.B.)
- ☐ Tägliche Milchabgabe (0.25l) an Kinder mittels Anschaffung von 4 Kühen (Überschuss wird verkauft und zur Mitfinanzierung des Heimes, bzw. zur artgerechten Haltung der Kühe verwendet.). (2.FP./2007/P.H.)
- ☐ Installation eines Wasserleitungsnetzes und Bau von 10 Toiletten im Heim. (2.FP./2007/S.B.)
- ☐ Sicherheitseinrichtungen für die 2 grossen Teiche auf dem Heimgelände. (2.FP./2007/S.B.)

3. Finanzierungspaket (2008):

- ☐ Anschaffung von 33 Gehhilfen (Rollstühle, Krücken, etc.). (2.FP./2007/G.I.)
- ☐ Anschaffung- und Installationskosten für das Therapiepakett "Sport, Musik und Blindenschrift BRAILLE". (3.FP./2008/G.I.)
- ☐ Bauliche, bzw. hygienische Verbesserungen am Gebäude, bzw. in der Küche und Kantine. (3.FP./2008/S.B.)
- ☐ Teilweise dringend notwendige Neumöbelierung der Klassen-/Therapiezimmer. (3.FP./2008/G.I.)
- ☐ Um sicher zu stellen, dass die Rollstühle auf dem Platz vor dem medizinischen Zentrum und vor dem Hauptgebäude bei Monsunregen nicht im Morast stecken bleiben, wurde der Vorplatz mit Steinplatten (von ML finanziert) belegt. Dies reduziert auch die Verschleppung von Schmutz ins medizinische Zentrum. (3.FP./2008/P.H.)

FP = Finanzierungspaket



4. Finanzierungspaket (2009):

❑ Unter dem Motto „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ wurde der Bestand von 4 auf 11 Kühe erhöht. Dazu wurde ein neues Gebäude errichtet, in dem der Stall und die Räume für Futter, sowie für Geräte, inkl. Milchbereitstellung und Kühlung, untergebracht sind.

Die Mehrproduktion an Milch wird, wie bisher, nach der täglichen Abgabe (1/4 Liter) an die Kinder, zur Mitfinanzierung des Heimes verkauft. Ausserdem kann mit diesem Projekt der Einnahmefall durch die vorsorgliche Einstellung der Hühnerzucht bei DA (Gefahr der Vogelgrippe im Osten von Indien) mehr als kompensiert werden. (4.FP/2009/S.B.)

❑ Die Kantine wurde baulich erweitert und neu möbliert (bewegliche Tische und Bänke) und zwar so, dass in 2 Schichten bis zu 135 Kinder verpflegt werden können. Vorher musste in mehreren Schichten und sogar auf dem Campus gegessen werden. Durch die beweglichen Tische und Bänke kann die Kantine auch anderweitig verwendet werden. (4.FP/2009/G.I.)

❑ Der seit der Gründung des Heims auf dem Gelände von DA vorhandene bis zu 4 m tiefe und relativ grosse, grün überwachsene (Monsunzeit) Teich, stellte u.a. wegen der Malariafliegen ein grosses Gefahrenpotential dar. Der Teich wurde nun mit Erde aufgefüllt. Mit dem neu gewonnenen Land wurde der Kinderspielplatz vergrössert und gleichzeitig ein Auslauf für die Kühe geschaffen. Rechts im Hintergrund der erweiterte Spielplatz und am Bildrand das von ML finanzierte medizinische Zentrum. (4.FP/2009/P.H.)

❑ Der Weg zwischen dem Hauptgebäude und der Küche / Kantine wurde mit Steinen belegt, damit die Rollstühle bei Monsunregen nicht mehr im Morast stecken bleiben. (4.FP/2009/P.H.)

❑ Für 43 Kinder mit unterschiedlichem Hörverlust wurde ein Hör-Test-Therapie- und Wartezimmer errichtet und zwar im ersten Stock; in einem kleinen Anbau anschliessend an das medizinische Zentrum. (4.FP/2009/S.B.)

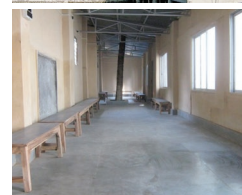
❑ Der alte, kleine Kuhstall wurde 2009 zu einer Therapiewerkstatt für Schreiner- und 2010 auch für Strickarbeiten umfunktioniert. Das Problem mit den Schreinerarbeiten, welche bisher mit viel Lärm im Hauptgebäude verrichtet wurden, wurde dadurch gelöst. (4.FP/2009/E.H.)

❑ Das Dach des Hauptgebäudes ist generell und im Speziellen im Bereich der Toiletten und dem alten Kuhstall in einem sehr schlechten Zustand und dadurch während der Monsunzeit nicht mehr überall wasserdicht. Mit der Errichtung eines neuen Daches in diesem Bereich wurden auch gleichzeitig die darunter liegenden 3 Klassenzimmer vergrössert und deren Räumlichkeiten modernisiert.

Dieses Projekt ist die 1. Phase des unter „geplante Projekte im 2011“ erwähnten und 3 Phasen umfassenden Projektes, welches die Sanierung, Modernisierung und partielle Erweiterung (1. Stock) des Hauptgebäudes vorsieht. (4.FP/2009/E.H.)

5. Finanzierungspaket (2010):

❑ Wegen der generell prekären Platzsituation im Tagesheim wurde 2010 ein 120 m² grosses 1. Stockwerk auf der existierenden Betondecke, die bereits heute einen Teil des zu sanierenden Hauptgebäudes deckt, errichtet. Es sind in diesem neuen ersten Stockwerk drei Klassenzimmer, sowie ein Trainingscenter (inkl. die dazugehörige Infrastruktur) für die behinderten Kinder untergebracht. Dieses Projekt ist die 2. Phase des unter „geplante Projekte im 2011“ erwähnten und 3 Phasen umfassenden Projektes für die Sanierung und Erweiterung des Hauptgebäudes. (5.FP/2010/S.B.u.E.H.)



6. Finanzierungspaket (2011):

Im Rahmen des 6. Projektpaketes ist im 2011 die Realisierung der Phase III des folgenden 3 Realisierungs-Phasen umfassenden Gesamtprojektes geplant.

Sanierung und Modernisierung des einstöckigen Hauptgebäudes, (inkl. Errichtung eines Stockwerkes auf einem Teil des bestehenden Erdgeschosses), in 3 sep. Phasen zwischen 2009 und 2011. Dies war, bzw. ist, wegen des grossen Finanzbedarfes und der terminlichen Konsequenzen erforderlich.

- ❑ Phase I (Realisierung ist bereits unter “abgeschlossene Projekte, bzw. im Finanzierungspaket 2009” erwähnt und fertiggestellt.)
- ❑ Phase II (Realisierung ist bereits unter “abgeschlossene Projekte, bzw. im Finanzierungspaket 2010” erwähnt und fertiggestellt.)
- ❑ Phase III (Realisierung im 2011). Aus Platz-, bzw. logistischen Gründen (z.T. überfüllte Klassen-/Therapiezimmer), sowie wegen der ungenügenden Lichtverhältnisse, ist eine Neueinteilung und Modernisierung der Schulungsräume im Erdgeschoss erforderlich. Ferner muss auch in diesem Bereich das undichte Dach (wurde bereits 2010 erbaut) erneuert werden. Ausserdem ist festzuhalten, dass die Therapeuten und Lehrer durch diese Infrastrukturverbesserungen die Arbeitszeit besser nutzen können, was schlussendlich den behinderten Kindern von Debopam Ashram auf deren Schulungs- und Entwicklungsweg zugute kommt. (6.FP/2011/S.B. und E.H.)
- ❑ Renovation und Erweiterung von 2 Klassenzimmern im Hauptgebäude. (Dies ist ein Subprojekt der Phase III)
- ❑ Im Zusammenhang mit dem stetig laufenden Projekt “3x wöchentliche Betreuung und Therapie von 30 schwerstbehinderten Kindern auf dem Land” ist die Anschaffung von diversen Therapiegeräten erforderlich und zwar zur Förderung der Beweglichkeit, sowie zur Verbesserung des “sich verständlich machen” für die Kinder, die nicht sprechen, aber hören können. (6.FP/2011/G.I.)
- ❑ Da geplant ist, dass DA den Bestand an Kühen von heute 11 auf 14 erhöhen wird, muss 2011 ein zusätzlicher Klärbehälter errichtet werden, der von ML finanziert wird. Ausserdem muss das Drainagesystem erweitert und renoviert werden. (6.FP/2011/S.B.)
- ❑ Nachdem sich die Erde des 2009 aufgefüllten Teiches z.T. gesenkt hat, müssen 2010 Niveau-Korrekturen durchgeführt werden. (Der aufgefüllte Teich wird auch für den täglichen Auslauf der Kühe und Kälber verwendet.)(6.FP/2011/P.H.)



7. Finanzierungspaket 2012, bzw bis 31.3.2013:

Die wichtigsten Projekte im 2012, die von MORNING LIGHT finanziert wurden:

❑ Im Verlaufe von 2011 traten immer wieder mit der öffentlichen Wasserversorgung Probleme auf, d.h. das Tagesheim hatte zeitweise kein Wasser. Aufgrund dieser Problematik wurde zwischen ML und DA kurzfristig beschlossen noch im gleichen Jahr auf dem Gelände von DA mit einer ca. 250m tiefen Bohrung zu beginnen um mit einer Handpumpe Wasser von guter Qualität in genügender Quantität für den Eigenbedarf zu fördern. Damit das Wasser frei von Arsen Spuren ist, (ein überregionales weitverbreitetes Problem), musste so tief gebohrt werden. (6.FP./2011/E.H.) (Ein Projekt von 2011 welches nun im 2012 abgeschlossen werden konnte.)

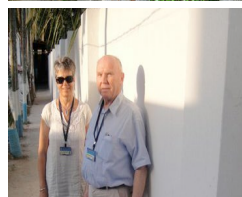
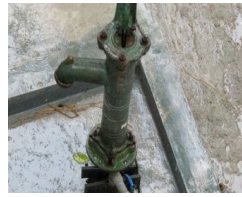
❑ Im Zusammenhang mit dem Thema „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ wurde bei DA im 2012, bzw bis 31.3.2013 in einem der beiden bestehenden oberen Stockwerke und darunter im Hauptgebäude ein Gästehaus mit kleineren Zimmern errichtet, um es an 20 Studenten als Unterkunft gegen Bezahlung zu vermieten. Mit diesem Projekt ist DA in der Lage, einen grossen Teil der Kosten zur Selbständigkeit (ab 1.6.2013) des Ashrams zu finanzieren. (7.FP./ 2012/ S.B. und E.H.)

❑ Die gesamte Umgebungsmauer um das Tagesheim, die zum Teil baufällig war, wurde zur Verbesserung der Sicherheit und um sie vor dem Zerfall zu schützen (Monsun) im 2012 saniert und erhöht, sowie oben mit Stacheldraht versehen. (7.FP./ 2012/E.H.)

❑ Der vorhandene Minibus musste, gem. DA, bzw. nach Regierungsvorschriften nach 15 Jahren aus dem Verkehr genommen werden. Wegen der stetig steigenden Unterhalts- und Reparaturkosten mit dem alten Minibus, der seinerzeit gebraucht gekauft wurde, war es an der Zeit dieses Fahrzeug zu ersetzen. Wie zwischen ML und DA vereinbart, wurde im 2012 ein neuer, in Indien hergestellter Minibus, gekauft, mit dem bis zu 16 Kinder transportiert werden können. (7.FP./2012/M.B.)

❑ Aus Sicherheitsgründen musste um den grossen Teich, der sich hinter dem Hauptgebäude befindet, eine Stütz- und Umgebungsmauer errichtet werden. Ausserdem wurde der Teich, um etwas Land zu gewinnen, partiell mit Erde aufgefüllt. (Der Teich durfte gem. den Behörden nicht komplett aufgefüllt werden, da er bei Bedarf als Löschteich zur Verfügung stehen muss). (7.FP./2012/U.H.)

❑ Aus Sicherheitsgründen wurden in fast in allen Räumen des Tagesheimes Rauchmelder installiert. (8.FP./2012/G.I.)



B/B: Projektstatus bis 2012, bzw. bis 31.5.2013

Ab 1.6.2013 wird Debopam Ashram (DA), Nähe Kalkutta in Indien auf eigenen Wunsch selbständig, d.h. finanziell unabhängig von Morning Light (ML) geführt.

Die wichtigsten von ML seit 6-7 Jahren finanzierten Projekte, die nun wegen der erwähnten Selbständigkeit von DA selbst finanziert werden.

- ❑ Mitfinanzierung des Mittagessens zu 75% von Montag bis Freitag für bis zu 135 der anwesenden Kinder; inkl. tägl. Abgabe von 1/4 Liter Milch pro Kind. (1.-7.FP./2006-2012/M.B.)
- ❑ 6 von ML finanzierte BetreuerInnen besuchen 3x pro Woche 30 Schwerstbehinderte auf dem Lande, zwecks Therapierung und bringen Essen oder Lebensmittel, d.h. im Heim wird täglich für 155 Kinder Essen zubereitet. (3.-7.FP./2008-2012/G.I.) (Das Projekt wird ab 2012 von DA finanziert.)
- ❑ ML bezahlt die einfache medizinische Grundversorgung, u.a. auch Alternativmedizin der Kinder/Angehörigen in Form von regelmässigen Besuchen eines Augen-, Zahn- und Kinderarztes und deren Assistenten im neuen medizinischen Zentrum. (2.-7.FP./2007-2012/M.B.)
- ❑ Mitfinanzierung der Reperatur- und Reifenkosten des rollstuhlgängigen Minibusses (mit 25 Plätzen), der von ML als Occasion gekauft wurde. Er dient dem täglichen Transport der weiter vom Heim entfernt wohnenden, behinderten Kinder. (2.-7.FP./2007+2012/M.B.)
- ❑ Mitfinanzierung der Sicherheitskosten des Heimes, laufende Kosten für Bus und Energiekosten für das von ML bezahlte, neu installierte Wasserleitungsnetz. (3.-7.FP./2008-2012/E.H.)
- ❑ Finanzierung einer Halbtags-Assistentin bei DA zur Unterstützung der Projektkoordinatoren und ab 2011 Mitarbeit als Homöopathin (Ausbildung als Dr.) im MAC. (2.-7.FP./2007-2012/U.H.)
- ❑ Mitfinanzierung Besoldung (bescheidener Minimallohn) für 9 Lehrer. Im 2009 wurde eine 1 Monat dauernde Ausbildung für 9 Lehrer von ML finanziert. (2.-7.FP./2007-2012/E.H.)
- ❑ 43 Kinder (mit unterschiedlichem Hörverlust) werden regelmässig im Sprechen therapiert. (3.-7.FP./2008-2012/M.B.) (Das Projekt wird ab 2012 von DA finanziert.)
- ❑ Ein Teil der behinderten Kinder erhalten, wenn nötig, regelmässig Therapien mittels Sport, Spiel und in der Blindenschrift "Braille" durch geschultes Fachpersonal. (3.-7.FP./2008-2012/G.I.)
- ❑ Bei DA wurde 2010 der gesamte Prozess der Milchfarm mit heute 11 Kühen (von der Futterbeschaffung bis zum Milchverkauf) auf eine professionelle Basis gestellt. Damit dies gefestigt und der Ertrag verbessert werden kann, wird ML 85%, der erforderlichen Kosten, für einen Koordinator/Assistenten, der seit 2010 im Einsatz ist, vorläufig übernehmen. Der Bestand an Kühen soll wie geplant von DA von 11 auf 14 Kühe erhöht werden. (5.-7.FP./2010-2012/E.H.) (Der Koordinator wird ab 2012 100%ig von DA finanziert.)

